Schule für Ergotherapie Biel

Handlungsanalyse 2000

August 2007

Ergotherapeutische Handlungsanalysen

in den Kategorien des Bieler Modelles

Name des Patienten/der Patientin:		
Alter:	**Geschlecht:**	
Institution:		
ErgotherapeutIn:		

Handlungsanalyse Nr. 1	**Datum der Durchführung:**
Wert Zufriedenheit:	**Wert Ausführungsqualität:**

Handlungsanalyse Nr:	**Datum der Durchführung:**
Wert Zufriedenheit:	**Wert Ausführungsqualität:**

Handlungsanalyse Nr:	**Datum der Durchführung:**
Wert Zufriedenheit:	**Wert Ausführungsqualität:**

Geplantes Datum der erneuten Durchführung von		
Handlungsanalyse Nr:	Handlungsanalyse Nr:	Handlungsanalyse Nr:
Bemerkungen:		

Schule für Ergotherapie Biel

MTN/MS Januar 2000

Handlungsanalyse Nr.

Datum:

Handlung, der/die PatientIn im Alltag ausführen will bzw. muss:

Lebensbereichszuordnung):

Beschreibung der einzelnen Handlungsschritte (Stichworte) im Bereich der Verhaltensgrundformen				Voraussetzungen im Bereiche der Grundfunktionen (Komponenten der Ausführungsqualität)																														Weitere Bedingungen personbezogen							Kompensation	
				Motorik						Sensorik								Perzeption						Kognition						Emotion												
Zufriedenheit des/der PatientIn	Umgang mit Gegenständen	Haltung / Fortbewegung	Soziale Interaktion	Grobmotorik statisch	Grobmotorik dynamisch	Feinmotorik statisch	Feinmotorik dynamisch	Koordination		optisch	akustisch	olfaktorisch	gustatorisch	taktile Körpersensibilität	kinästhetische Körpersensibilität	Gleichgewicht		visuell	auditiv	taktil-kinästhetisch	Geruch	Geschmack		Gegenstandsverständnis	Situationsanalyse handl'gszielbezogen	Handlungsregulation	Konzentration	Gedächtnis		emotionale Beteiligung	Motivation	Frustrationstoleranz		Kondition	Kraft	Ausdauer					Hilfsmittel (M)	Hilfestellungen (Anleitung verbal V, Handführung H)

	Total Werte Zufriedenheit
	Durchschnitt Wert Zufriedenheit

	Durchschnitt Grundfunktionen	**Werte Ausführungsqualität** Total Durchschnitte	
Wert Ausführungs-qualität effektiv			

Kompo-nenten Total		Komponenten Total		Kompo-nenten Total		Komponenten Total		K Total		Komponenten Total	
A' qualität Motorik		Ausführungsqualität Sensorik		A' qualität Perzeption		A' qualität Kognition		A'qu Emot.		A' qualität weitere Beding'g	

Werte Zufriedenheit:
sehr zufrieden = 4, zufrieden = 3,
„es geht gerade" = 2, nicht zufrieden = 1

Werte Ausführungsqualität:
hoch = 4, mittel = 3, tief = 2, keine = 1

Total Punkte Komponenten

Anzahl Komponenten x Anzahl Handlungsschritte

Besondere umweltbezogene Bedingungen:

Schule für Ergotherapie Biel

MTN/MS Januar 2000

Handlungsanalyse Nr.

Datum:

Handlung, der/die PatientIn im Alltag ausführen will bzw. muss:
Herstellen einer Tüte als Verpackung für selbstgebackene Weihnachtsguetzli
Lebensbereichszuordnung):

Beschreibung der einzelnen Handlungsschritte (Stichworte) im Bereich der Verhaltensgrundformen				Voraussetzungen im Bereiche der Grundfunktionen (Komponenten der Ausführungsqualität)																																Weitere Bedingungen personbezogen							Kompensation	
				Motorik						Sensorik							Perzeption						Kognition							Emotion															
Zufriedenheit des/der PatientIn	Umgang mit Gegenständen	Haltung / Fortbewegung	Soziale Interaktion	Grobmotorik statisch	Grobmotorik dynamisch	Feinmotorik statisch	Feinmotorik dynamisch	Koordination		optisch	akustisch	olfaktorisch	gustatorisch	taktile Körpersensibilität	kinästhetische Körpersensibilität	Gleichgewicht		visuell	auditiv	taktil-kinästhetisch	Geruch	Geschmack		Gegenstandsverständnis	Situationsanalyse handl'gszielbezogen	Handlungsregulation	Konzentration	Gedächtnis		emotionale Beteiligung	Motivation	Frustrationstoleranz		Kondition	Kraft	Ausdauer					Hilfsmittel (M)	Hilfestellungen (Anleitung verbal V, Handführung H)
4	Papier auf Tisch ausbreiten. Grösse Tüte bestimmen.	Sitzen am Tisch auf Stuhl mit Rückenlehne	Handführung bekommen.	4	3	2	2	4		4	4			4	4	4		3	4	4				4	3	4	4	4		4	3	4		4	4	4						
3	Mit Styrexschere Papier schneiden.		Erklärung bekommen.	4	3	2	2	2		4	4			4	2	4		3	4	4				4	4	4	4	4		4	4	4		4	4	4					M	H
2	Papier falten (mit Hilfe der Ergotherapeutin)		Erklärung und Handführung bekom.	4	3	4	2	2		3	4			3	2	4		4	4	3				4	3	2	4	4		4	4	3		4	3	4						V
3	Leim auftragen und zukleben.		Erklärung und Handführung bekom.	3	4	2	2	3		3	4			3	2	4		3	4	3				4	4	4	4	4		4	4	3		4	4	4						V/H
2	Boden der Tüte falten.		Erklärung bekommen.	4	3	2	2	3		3	4			3	2	4		3	4	2				4	3	2	4	4		4	3	3		4	3	4						V/H
3	Leim auf Bodenteil auftragen.		Erklärung und Handführung bekom.	3	3	2	2	3		3	4			2	2	4		3	4	3				4	4	4	4	4		4	4	4		4	4	4						V
1	Tüte öffnen und Boden beschweren.			4	4	2	1	2		3	4			2	1	4		3	4	2				4	2	2	4	4		3	4	3		4	4	4						V/H

			Werte Ausführungsqualität	26	23	16	13	19		23	28			21	15	28		22	28	21				28	23	22	28	28		27	26	24		28	26	28						
	Durchschnitt Grundfunktionen			Komponenten Total				97		Komponenten Total						115		Komponenten Total				71		Komponenten Total				129		K Total		77		Komponenten Total				82		
18	Total Werte Zufriedenheit		Total Durchschnitte	A' qualität Motorik				2,77		Ausführungsqualität Sensorik						3,28		A' qualität Perzeption				3,37		A' qualität Kognition				3,68		A' qu Emot.		3,65		A' qualität weitere Beding'g				3,9		
2,57	Total/Anzahl H'schritte Wert Zufriedenheit	Wert Ausführungsqualität	20.65																																							

Werte Zufriedenheit:
sehr zufrieden = 4, zufrieden = 3,
„es geht gerade“ = 2, nicht zufrieden = 1

Werte Ausführungsqualität:
hoch = 4, mittel = 3, tief = 2, keine = 1

Total Punkte Komponenten

Anzahl Komponenten x Anzahl Handlungsschritte

Besondere umweltbezogene Bedingungen: